

Wettbewerb

Konzept, Erstellung und Betreuung der Internetpräsenz zu den Aktionstagen politische Bildung 2012

In der Zeit vom **5.- 23. Mai 2012** werden zum achten Mal bundesweit die Aktionstage politische Bildung stattfinden. Die Aktionstage wollen die Vielfalt der Akteure und Aktionen in diesem Bereich präsentieren und gezielt die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das breite und wichtige Angebot politischer Bildung in Deutschland lenken.

Die Aktionstage politische Bildung sind eine gemeinsame Initiative der Bundeszentrale für politische Bildung, der Landeszentralen für politische Bildung, des Bundesausschusses Politische Bildung (bap) und der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung e.V. (DVPB).

Alle Veranstaltungen zur politischen Bildung, die zwischen dem 5.-23. Mai 2011 stattfinden, werden unter dem Label „Aktionstage politische Bildung“ bundesweit gebündelt und im Rahmen eines Webauftritts veröffentlicht. Im letzten Jahr fanden rund 550 Veranstaltungen statt. Um auf die Aktionstage aufmerksam zu machen, stellt die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb allen beteiligten Organisationen Postkarten und ein Pressekit kostenfrei zur Verfügung. Außerdem findet sich auf der Website www.bpb.de/aktionstage das offizielle Logo der Aktionstage 2012 zum Download. Dieses können alle Institutionen kostenfrei für ihre eigenen Werbemaßnahmen nutzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bpb.de/aktionstage.

Seit dem Beginn der Aktionstage werden Bestrebungen unternommen, die *Aktionstage* zu internationalisieren und eine europaweite Verbreitung zu erreichen. Dazu wurde das Projekt *Politische Bildung in Aktion* ins Leben gerufen (ein Hospitationsprojekt für junge Professionals aus MOE in Deutschland, mit dem Ziel die *Aktionstage* aus Deutschland in das jeweilige Land zu transferieren.) Es wurden und werden Gespräche mit einschlägigen Institutionen in verschiedenen Ländern geführt (Z.B. Niederlanden, Tschechien, Polen). Die *Aktionstage* sind u.a. zum Thema bei den NECE-Workshops geworden.

Inzwischen finden die *Aktionstage Politische Bildung* in Österreich, Deutschland, Südtirol (Italien) und in der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Im November 2010 wurde mit möglichen internationalen Partnern und den bestehenden Trägern der *Aktionstage* in den jeweiligen Ländern die Diskussion zur Weiterentwicklung der Kampagne intensiviert. Es wurde für eine gemeinsame Plattform unter einem Namen plädiert. Die Plattform soll nun von der Bundeszentrale für politische Bildung unter inhaltlicher **Kooperation** seitens der Projektpartner und der Träger der politischen Bildung in Deutschland erstellt werden.

Zielsetzung der Internetpräsenz

auf der Ebene der Projektpartner:

- Vernetzung
- Gegenseitiger Informationsaustausch
- Präsentation einzelner Projektpartner und der Lage der politischen Bildung in den jeweiligen Ländern (die Redaktion – in Verantwortung der einzelnen Länderpartner)
- einfacher Einstieg in die Kampagne
- gemeinsame internetbasierte Aktionen

auf der Ebene der Aktionen und der einzelnen mitmachenden Veranstalter/innen:

- Präsentation der Vielfalt der Akteure, Zielgruppen und Aktionen der politischen Bildung
- Vernetzung der Veranstalter
- Information der Veranstalter über verwandte Projekte in der Region
- Ideengebung/ Inspiration für Vernetzungsprojekte, Synergiennutzung, weitere Projekte
- ggf. Werbung für eigene Veranstaltungen

Auf der Ebene der politischen Entscheidungsträger/inne (Stakeholder)

- Präsentation und Lobbyarbeit für die politische Bildung in Europa

Auf der Ebene der potenziellen Teilnehmenden der Veranstaltungen

- Präsentation der Vielfalt und der Bedeutung der politischen Bildung
- Stärkung des gesellschaftlich-politischen Engagements
- Information zu den einzelnen Aktionen in der Region
- Partizipations- und Teilnahmemöglichkeiten an den Aktionen und Veranstaltungen
- Ideengebung für weitere Projekte

2012 möchte die Bundeszentrale für politische Bildung die Internetpräsenz für die Aktionstage neu entwickeln und in **Kooperation** mit einem Mitglied des bap realisieren.

Folgende Leistungen werden vom Kooperationspartner erwartet (in Absprache mit der bpb):

- Erstellung eines Konzeptes zur Internetpräsenz sowie deren Funktion und Wirkung (u.a. inhaltlich-strukturelles Konzept, graphische Gestaltung, Strategie zur Ansprache der Träger politischer Bildung, Ausarbeitung eines Zeitplanes etc.). Der Online-Veranstaltungskalender für das Eintragen der Veranstaltungen wird von www.bpb.de mit bereits dort eingetragenen Veranstaltungen importiert.
- Akquisition der Veranstaltungen und Veranstalter zum Eintragen in den Veranstaltungskalender
- Betreuung des Veranstaltungskalenders
- redaktionelle Leistungen
- Community-Leistungen (Mailings an die Veranstalter/innen etc.)
- vollständige Produktion der neuen Internetpräsenz gemäß dem Konzept

Die bpb unterstützt Sie mit folgenden Leistungen :

- inhaltliche Beteiligung bei der Entwicklung des Konzeptes
- Zurverfügungstellung von Vorlagen aus den vorigen Jahren (Informationsmails etc.)
- Zurverfügungstellung des Logos für die Aktionstage Politische Bildung 2012
- Unterstützung bei der Akquisition der Veranstaltungen durch Bedienen eigener Verteiler und Veranstalterlisten aus den letzten Jahren, Zurverfügungstellung und Versenden der Presstexte
- Einrichtung des Veranstaltungskalenders auf www.bpb.de, Transfer des Veranstalterkalender von der www.bpb.de auf die neue Plattform
- Redaktion der Internetpräsenz in Zusammenarbeit mit dem Träger, Zurverfügungstellung der Texte und redaktioneller Beiträge, Recherche und Zurverfügungstellung der relevanten Links

Die Kosten für die Entwicklung, Erstellung und Betreuung der Internetpräsenz durch Dritte werden von der bpb getragen. Eine Vergütung der Tätigkeit des Kooperationspartners erfolgt nicht.

Wenn Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, senden Sie uns bitte ein Angebot zu, in dem Sie auch die dafür anfallenden Kosten benennen (Schätzwerte). Weiterhin sollten sie Stellung dazu beziehen, welche (finanziellen und oder geldwerten) Leistungen von Ihnen selbst eingebracht werden können.

Für die Abwicklung der Leistungen sind folgende Regeln vorgesehen:

Der Träger trägt die Kosten, die sich aus seinen Aufgaben ergeben, zunächst selbst und rechnet anschließend bei der bpb ab. Mit Vertragsschluss können auf schriftliche Anfrage Abschläge gezahlt werden.

Die Haushaltsmittel sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden. Bei Beschaffungen und Auftragsvergaben sind die Bestimmungen der VOL/A einzuhalten. Deshalb ist vor Vergabe eines Auftrages bei einem Schätzwert von 500,00 € bis 1.000,00 € eine nachvollziehbare, formlose Preisermittlung bei mindestens drei Unternehmen durchzuführen. Bei Aufträgen mit einem Schätzwert über 1.000,00 € sind mindestens drei schriftliche Angebote einzuholen. Das Ergebnis der Preisermittlung ist in einem Vergabevermerk aufzunehmen, die schriftlichen Angebote sind ihm beizufügen.

Für die Beauftragung von Honorarkräften sind ebenfalls mindestens drei schriftliche Angebote anzufordern und der bpb vorzulegen. Aufträge dürfen erst nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch die bpb erteilt werden.

Spätestens sechs Wochen nach Aufgabenerfüllung legt der Träger der bpb eine Aufstellung der Gesamtausgaben ohne Originalbelege vor. Diese sind jedoch auf Verlangen der bpb – auch später – vorzulegen. Nach der Prüfung wird von der bpb eine Abschlussrechnung erstellt und restliche Haushaltsmittel unverzüglich

überwiesen.

Bitte senden Sie Ihre Angebote bis zum **16. Dezember 2011** an

Bundeszentrale für politische Bildung
Frau Svetlana Alenitskaya
Adenauerallee 86
53113 Bonn

svetlana.alenitskaya@bpb.bund.de
Telefon: 0228 99 515 509

stephanie.bieber@bpb.bund.de
Telefon 0228 99 515 513

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Svetlana Alenitskaya oder Stephanie Bieber wenden.

Wir freuen uns auf Ihre Angebote!